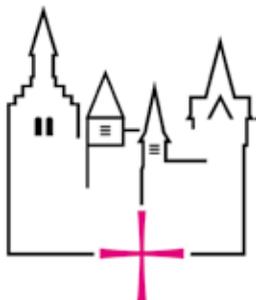




# Gemeindebrief



Evangelische Kirchengemeinde Gembeck  
Evangelische Kirchengemeinde  
Oberes Twistetal-Helmscheid

Dezember 2019 bis Februar 2020



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Jahr neigt sich seinem Ende zu. Wir gehen aus dem Novembergrau hinein in den lichten Advent. So manch eine Weihnachtskiste wird vom Dachboden geholt. Der Stern findet seinen vertrauten Platz im Fenster. Lichterketten leuchten in den Vorgärten. Kinderhände stechen Plätzchen aus. Auf den Weihnachtsmärkten lädt Glühwein zum Verweilen ein. In Vorfreude werden die Türchen des Adventskalenders ungeduldig gezählt! Ob auch schon alle Wunschzettel geschrieben sind? Mit dem Advent beginnt ein neues Kirchenjahr. Alle Jahre wieder werden wir die vertraute Geschichte hören, wie es sich begab, als Quirinius Statthalter von Syrien

war und ein Gebot des Kaisers Augusts ausging. Gott macht sich auf den Weg zu uns. Sein Licht sucht sich unbeirrt einen Weg hinein in diese Welt. Mögen wir mit den Hirten den Gesang der Engel hören: Gott mit uns! Hier. Uns zur Seite. Gleich nebenan. Dies mag unsere nährende Erfahrung in all unserem Wünschen und Sehnen sein, die Mut macht, ein weiteres Jahr aus Gottes Hand zunehmen und unser Leben zu buchstabieren in Freud und Leid, in Licht und Schatten. Ich freue mich auf Begegnungen und Gottesdienste in dieser lichten Kirchenjahreszeit! Gott befohlen, Ihre

*Angela Lehmann*

Inhalt	Liebe Leserinnen und Leser	Seite 2
	Andacht	Seite 3
	Kirchenvorstandswahlen 2019	Seite 4,5,6,7
	Aus der Gemeinde	Seite 8,9,10,11,13, 14,15,16,19
	Bräuche im Kirchenjahr	Seite 12
	Gottesdienste und Veranstaltungen	Seite 16,17,20,21
	Weltgebetstag 2020	Seite 18
	Gembeck gratuliert	Seite 18
	Kindertagesstätte Unter' m Regenbogen	Seite 22,23,24,25
	Kindertagesstätte Unter' m Himmelszelt Berndorf	Seite 26,27
	Reihe: Literaturtipps	Seite 28
	Die Kinderseite	Seite 29
	Kindergottesdienst und Krippenspiel	Seite 31,32
Adressen	Seite 32	
Aktive Gemeinde	Seite 33	
Aus den Kirchenbüchern	Seite 34,35	
Biblische Geschichten	Seite 36	

## Liebe Leserinnen, Liebe Leser!

Die Adventszeit beginnt. Da kommt schnell Hektik auf und es stellt sich die Frage: haben Sie schon alle Weihnachtsgeschenke? Brauchen Sie nicht? Bringt doch der Weihnachtsmann? Oder wer?

In meiner Familie zum Beispiel gab es keinen Weihnachtsmann – bei uns kam immer das Christkind.

„Morgen kommt der Weihnachtsmann“ - viele von Ihnen kennen noch dieses Lied – haben es in der Kindheit gesungen. Ich auch, aber ich habe nicht an ihn geglaubt. Schauen wir einmal zurück in die Geschichte: Wer bringt denn eigentlich die Geschenke? Der Nikolaus? Der Weihnachtsmann? Das Christkind? Und was hat der heilige Martin damit zu tun?

In den Zeiten vor Martin Luther war es üblich, dass die Heiligen die Geschenke brachten.

Der heilige Martin von Tour hatte dabei eine besondere Bedeutung: Mit ihm begann – sozusagen – der Winter: Weil meist um diese Zeit der erste Schnee fiel, wurde es für die Haustiere ungemütlich draußen. Da aber weder Futter noch Ställe reichten, wurden viele Tiere geschlachtet. So fanden an diesem Tag viele Feiern statt – meist wurden dabei

Gänse verzehrt, Martinssprüche aufgesagt und ein Martinstrunk genossen.

Danach begann eine 40tägige Fastenzeit. Sie dauerte bis zum Dreikönigstag. Unterbrochen wurde sie nur von den Sonntagen und den Feiertagen. Überbleibsel dieses Brauches haben wir noch in der Adventszeit, die eigentlich auch eine Zeit der Besinnung und des Nachdenkens ist. In der Kirche hängt in dieser Zeit ein lila Tuch am Altar – lila ist die Farbe des Nachdenkens und der Umkehr.

Durch dieses Fasten waren die Feiertage noch feierlicher, die Freude auf Weihnachten noch größer.

Der wichtigste Gabenbringer war aber der Heilige Nikolaus. Vor Luther gab es noch keine Geschenke zu Weihnachten. Luther sah, dass der Nikolaustag damit wichtiger wurde als Weihnachten – denn alle freuten sich auf Geschenke.

Luther wollte das Weihnachtsgeschehen in den Vordergrund rücken und gegenüber der Heiligenverehrung aufwerten. Deshalb wurde für ihn das Christkind zum Gabenbringer. Die Freude der Kinder über die Geburt Jesu wurde durch die Geschenke noch größer. Er wollte, dass das Weihnachtsfest auch in

den Familien eine größere Bedeutung bekam, und fing in seiner eigenen Familie an. Er dichtete Lieder wie „Vom Himmel hoch“ für die Kinder. Krippenspiele wurden nicht nur in den Kirchen, sondern immer mehr auch in den Häusern eingeübt und aufgeführt. So wurde die Geschichte von der Geburt Jesu von den Kindern verinnerlicht und mit dem Geschenke bringenden Christkind gleichgesetzt.

Aber schon das Lied schenkt Kindern wie Erwachsenen von Anfang an die Gewissheit: „Es ist der Herr Christ, unser Gott, der will euch führ'n aus aller Not, er will eu'r Heiland selber sein, von allen Sünden

machen rein.“ Jesus hat diese Liebe gelebt – gerade auch gegenüber den Kindern. „Lasset die Kinder zu mir kommen“ hat er einmal gesagt.

Das ist aber etwas anderes als der Nikolaus, der mit Sack und Rute kommt und nur den Kindern etwas gibt, die artig waren und die anderen in den Sack steckt! Seitdem gibt es an Weihnachten die Geschenke.

Seit dem frühen 19. Jahrhundert nun hat das Christkind aber Konkurrenz bekommen: Ein dem Nikolaus verwandter Geselle kommt an Weihnachten und bringt die Geschenke:

der Weihnachtsmann. Er kommt auf einem von Rentieren gezogenen Schlitten – und auch er verteilt nur Geschenke an liebe Kinder – die anderen erhalten die Rute.

Der Weihnachtsmann lässt sich durchaus besser darstellen als das Christkind – wahrscheinlich ist er auch deshalb so beliebt, aber die Rute, die sollte er doch besser daheim lassen, wenn es wirklich Weihnachten werden soll. Das Christkind sagt uns doch: Es geht nicht darum, wie wir gelebt haben: ob wir – im übertragenen Sinn – „brav und artig“ waren oder ob wir „böse“ waren. Es will unser Heiland sein – also unser Leben heil machen.

Gott will an Weihnachten Mensch werden. Mit den Geschenken können wir unserer Freude und unserer Liebe Ausdruck verleihen – aber gewiss nicht, wenn wir darüber in Hektik geraten.



*Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete  
Advents- und Weihnachtszeit.  
Katrin Schröter*

# KV-Wahlen 2019

Am 22. September 2019 hat die Kirchenvorstandswahl stattgefunden. In unseren beiden Kirchengemeinden, in allen vier Dörfern haben im Vorfeld ausreichend Menschen sich bereit erklärt, für den Kirchenvorstand zu kandidieren! An alle Kandidaten von Herzen Dank dafür!

Alle Gemeindeglieder ab 14 Jahren waren eingeladen, vom ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Und erfreulich viele haben dies tatsächlich gemacht: Online im Vorfeld, Briefwahl oder ganz klassisch die Wahl an der Urne. Mit der erreichten Wahlbeteiligung liegen wir im Vergleich zur Landeskirche sehr weit über dem Durchschnitt: Wie erfreulich! Ein Zeichen, dass „Kirche“ mitten im Dorf ist und bleibt!

	Berndorf	Helmscheid	Mühlhausen	Gembeck
<b>Wahlberechtigte</b>	<b>789</b>	<b>94</b>	<b>407</b>	<b>161</b>
<b>Onlinewähler</b>	<b>104</b>	<b>15</b>	<b>47</b>	<b>48</b>
<b>Briefwähler</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>6</b>
<b>Urnenwähler</b>	<b>153</b>	<b>37</b>	<b>135</b>	<b>58</b>
<b>Wahlbeteiligung</b>	<b>33,59 %</b>	<b>56,38 %</b>	<b>45,45 %</b>	<b>69,57 %</b>

In Berndorf schmeckten den Wählern die frischen Waffeln, die der Elternbeirat der KiTa „Unter'm Himmelszelt“ im Gemeindehaus zum Kaffee backte. Gegrillte Würstchen und selbstgemachte Salate luden in Mühlhausen Gemeindeglieder ein, nach der Wahl an der Urne unter freiem Himmel miteinander ins Gespräch zu kommen. Auch hier dem Elternbeirat der KiTa „Unter'm Regenbogen“ ein herzliches Dankeschön!! Dies gilt auch für die Wahlvorstände, die den reibungslosen Ablauf ermöglicht haben. Das waren in Berndorf: Theresa Grebe, Harald Lehmann, Heike Meuser und Stefanie Wilke. In Helmscheid gingen Ingrid Sippel, Martin und Regina Plaß mit der Mobilen Wahlurne durchs Dorf. In Gembeck waren Helmut Bender, Helmut Bunte, Werner Falk, Klaus Fingerhut und Ernst Gerhard ein eingespieltes Team im Wahlvorstand. Und in Mühlhausen leiteten Birte Bracht, Bernd Fingerhut, Annette Grötecke, Heidrun Hampe und unsere Kirchenälteste Ulrike Schüttler die Wahl. An alle Wahlvorstände: Herzlichen Dank!

Der alte Kirchenvorstand hat das Ergebnis der Wahl zur Kenntnis genommen. Die neu gewählten Kirchenvorstände haben zusätzlich Berufungen ausgesprochen, so dass nun den beiden neuen Kirchenvorständen angehören:



**Gembeck:**

Laura Bangert,  
Janina Bauer,  
Eckhard Franke,  
Susanne Gerhard  
und René Staman



**Berndorf:**

Stephanie Fettke,  
Gerhard Glänzer,  
Regina Grebe,  
Christina Lamm,  
Marie-Luise Meier,  
Stefanie Rösner,  
Burkhard Widder  
und Andreas Zulauf.

**Helmscheid:**

Hannelore Dämmer,  
Carola Iske-Krebs,  
Margret Liebermann  
und Jessica Uthoff.

**Mühlhausen:**

Nadine Bracht, Heiko Emde,  
Susanne Jäger, Silvia Knöß,  
Frauke Meergans und Michaela Ney.



In vier Festgottesdiensten sind die neuen Kirchenvorstände in ihr Amt eingeführt worden. Sie wurden mit Handschlag verpflichtet und gelobten ihr Amt als Kirchenvorsteherin oder Kirchenvorsteher dem Evangelium gemäß zu führen, die Ordnungen der Kirche zu achten und nach

Kräften dazu beizutragen, dass in der Gemeinde Glaube und Liebe wachsen. Wir wünschen für ihren Dienst Gottes Segen, Kraft und Mut, die Gemeinden in gemeinsamer Verantwortung mit den Pfarrerinnen zu leiten.



# Verabschiedung

In diesen Gottesdiensten wurden auch langjährige Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher verabschiedet. Es gab Raum, für die zurückliegenden Jahre der gemeinsamen Arbeit zu danken, für die Wege und das Erreichte. Es war Raum, durchaus auch zu seufzen, für das, was mühsam war und unvollendet blieb im Leben auf der Baustelle Gemeinde.

Wir als Gemeinden konnten insgesamt neun ausscheidenden Kirchenvorstehern für ihr vielfältiges Engagement danken, mit dem sie über Jahre hinweg ihre Zeit, Begabung und Kraft in den Dienst der Gemeinde gestellt und an vielen Entscheidungen mitgewirkt haben, die den Weg der Gemeinde geprägt haben:

In **Gembeck** war Margit Falk seit 2007 12 Jahre im Kirchenvorstand. Renate Fingerhut war 18 Jahre seit 2001 Mitglied im Kirchenvorstand und zudem stellv. Vorsitzende. Beide erhielten als Dank für ihr langjähriges Engagement seitens der Landeskirche die Dankesmedaille überreicht.

In **Mühlhausen** ging mit der Verabschiedung die Mitarbeit im Kirchenvorstand für Birte Bracht nach 12 Jahren und für Bernd Fingerhut nach 18 Jahren zu Ende. Auch ihnen überreichten

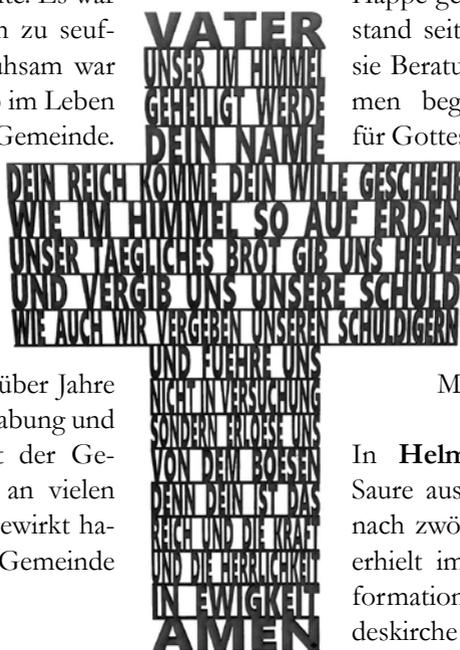
die Pfarrerinnen Lehmann und Schröter die Dankesmedaille zusammen mit der Urkunde der Bischöfin. Auch hat Antje Happe ihren Dienst als Kirchenvorsteherin und auch als Küsterin beendet. Antje

Happe gehörte dem Kirchenvorstand seit 1995 an: 24 Jahre hat sie Beratungen und Baumaßnahmen begleitet, Entscheidungen für Gottesdienst, Konfirmandenunterricht und Kindergarten mitgetragen. Die Landeskirche überreicht ihr für dieses außerordentliche Engagement die Maria-Magdalena-Medaille.

In **Helmscheid** schied Birgit Saure aus dem Kirchenvorstand nach zwölf Jahren aus. Auch sie erhielt im Gottesdienst am Reformationstag seitens der Landeskirche die Dankesmedaille.

Und Anfang November wurden in **Bernsdorf** drei Frauen aus dem Amt der Kirchenvorsteherin verabschiedet: Beate Freitag gehörte seit 2001 dem Kirchenvorstand 18 Jahre an. Heike Meuser arbeitete 12 Jahre seit 2007 im Kirchenvorstand mit. Beide erhielten die Dankesmedaille. Und Stefanie Wilke beendete ihren Dienst nach sechs Jahren im Kirchenvorstand.

*Das „Vater-Unser-Kreuz“ haben alle Kirchenvorsteher der letzten sechs Jahre als Dank bekommen.*



## Konfirmationsjubiläen

Am 15. September 2019 feierten wir besondere Konfirmationsjubiläen in Mühlhausen. Die Konfirmationsjahrgänge 1948 / 1949 aus Gembeck und Mühlhausen feierten ihr Fest der Gnadenkonfirmation. Zur Eisernen Konfirmation kamen die Konfirmanden 1953/1954 des damaligen Kirchspiels Mühlhausen-Gembeck zusammen. Mit dabei war auch Wilhelm Schulze, der das Fest der Kronjuwelenkonfirmation an diesem Tag feiern konnte. Und Karl Wilhelm Bangert ist eigens für diesen besonderen Tag gemeinsam mit seiner Familie aus den USA angereist.

Da die Orgel in der Kirche Gembeck saniert wurde, feierten die Jahrgänge gemeinsam in der St. Georgskirche. Der Abendmahlsgottesdienst wurde von den Singing Boots unter der Leitung von Lisa Herrlich besonders musikalisch mitgestaltet. Nach der Predigt sprach PfarrerIn Angela Lehmann den Jubilaren erneut den Segen Gottes zu.

Nach dem Gottesdienst wurde eine Blumenschale auf den Friedhof Mühlhausen gebracht. Tags zuvor wurde auch ein Blumengesteck auf den Friedhof Gembeck von den Jubilaren gebracht. Beim gemeinsamen Mittagessen im Landgasthof Kiepe waren es viele Gespräche im Erinnern und Austausch. Selbstgebackene Torten schmeckten beim abschließenden Kaffeetrinken.

Es feierten

**Gnadenkonfirmation (70 Jahre):** Wilhelm Jäger und Marie-Luise Will, geb. Sude (Jahrgang 1948 Mühlhausen). Friedrich Franke, Helga Schultze, geb. Röhle, Luise Steuber, geb. Kohlberg (Jahrgang 1949 Gembeck) und Irmgard Schulze, geb. Schüttler und Karl Wilhelm Bangert (Jahrgang 1949 Mühlhausen).

**Eiserne Konfirmation (65 Jahre):**

Erna Franke, geb. Pohlmann und Otto Grebe (Jahrgang 1953 Gembeck), Fritz Hildebrand, Fritz Schmidt, Erich Bossmann, Ferdinand Worrtrich, Siegfried Sunke, Mariechen Wilke, geb. Richter, Helga Brede, geb. Schröder und Christa Hartwig, geb. Böhle (Jahrgang 1953 Mühlhausen)

**Eiserne Konfirmation:**

Margret Knippschild, geb. Grebe, Waltraud Scriba, geb. Behle und Heinz Stracke (Jahrgang 1954 Gembeck) und Friedrich Bracht, Günter Bracht, Rosemarie Fischer, geb. Schröder, Willi Kinkel, Anneliese Jäger, Rosemarie Pohlmann-Jans, geb. Bangert und Friedrich Schwarz (Jahrgang 1954 Mühlhausen)





*Gnadenkonfirmation*



*Eiserne Konfirmation*

# Tortenschlacht



Das Organisations-Team bestehend aus Frauen der ev. Kirche und der freien ev. Gemeinde sagen herzlich „Danke“:

- *Ihnen liebe Teilnehmer, die mit viel Liebe zum Detail und zum Geschmack Ihre besten Backwerke abgegeben haben.*
- *Euch liebe Jury, die Ihr Euch durch jedes Backwerk durchprobiert habt und wirklich alles für eine faire Bewertung gegeben habt.*
- *Und natürlich Euch liebe Gäste für Eure Geduld und tatkräftige Unterstützung beim Kuchen essen.*

Die 1. Berndorfer Tortenschlacht war ein voller Erfolg. In den drei Kategorien „Kreativ, Klassik und Geschmacksexplo-

sion“ haben insgesamt 23 Torten/Kuchen teilgenommen. Teilnehmen konnten jede Art von süßem Backwerk. Da neben den erwachsenen Männern und Frauen, auch 5 Kinder sich als Teilnehmer angemeldet haben, wurde auch ein Backwerk der Kinder prämiert.

Die Bewertung der Jury fand hinter verschlossenen Türen statt. Alle Torten wurden mit Nummern versehen. Daher wusste die Jury nicht, von welchem Teilnehmer die Torten waren. In der ersten Runde wurden alle Backwerke nach Ihrer Kategorie gekostet, bewertet und Sieger prämiert. In der zweiten Bewertungsrunde wurden der Jury mitgeteilt, welche der Torten von Kindern gemacht waren und daraus wurde dann die Kinder Siegetorte prämiert.

Die Gewinner konnten sich über einen Pokal freuen, der in liebevoller Handarbeit erstellt und von Natascha Schreiber gestiftet wurde. Während die Jury sich teils hörbar beratschlagte, fand im Nebenraum der gemütliche Teil statt.

Dem Wort „Soulfood“ hauchten Pfarrerinnen Lehman in Ihrer Andacht und die Musikstücke der beiden Sängerinnen Anna-Lisa Zenke und Judith Schmidt, Leben ein.

Anschließend wurden die Sieger mit ihren Torten präsentiert. Danach konnten auch endlich die Gäste ans Torten Buffet und nach Herzenslust von allen großartigen Torten probieren. Bei einer Tasse Kaffee wurde genossen oder gefachsimpelt. Ein rundum gelungenes Fest.

Die Teilnahme am Wettbewerb und auch am Kaffeetrinken war kostenlos. Am Ausgang war ein Schwein aufgestellt, bei dem man sich an den Unkosten beteiligen konnte. Da es kaum Unkosten gegeben hat, kann sich die Organisation „Weihnachten im Schuhkarton“ über 185,- Euro Spende freuen, die an dem Nachmittag zusammengekommen sind. Vielen Dank auch dafür!



## Friedenslicht aus Bethlehem

Im Jahr 1986 entstand im Österreichischen Rundfunk (ORF) die Idee: Ein Licht aus Bethlehem soll als Botschafter des Friedens durch die Länder reisen und die Geburt Jesu verkünden. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes erinnern wir uns an die Geburt Jesu, dem Licht der Welt, und an unsere Aufgabe, den Frieden unter zu leben. Seit 1986 wird das Friedenslicht in jedem Jahr in den Wochen vor Weihnachten von einem Kind aus Österreich in der Geburtsgrotte Jesu in Bethlehem entzündet. Christliche Pfadfindergruppen tragen das Licht weiter. Von Bethlehem aus reist das Licht mit dem Flugzeug in einer explosions sicheren Lampe nach Wien. Dort wird es am dritten Adventswochenende in alle Orte Österreichs und in die meisten europäischen Länder gesandt. Züge mit dem Licht fahren über den ganzen Kontinent. Das Friedenslicht ist kein magisches Zeichen, das den Frieden herbeizaubern kann. Es erinnert uns vielmehr an unsere Pflicht, uns für den Frieden einzusetzen. Und da sind viele „Greta Thunbergs des Friedens“ Jahr für Jahr am Werke!! Das Friedenslicht ist ein Zeichen der Hoffnung. Es hat sich in wenigen Jahren von einer kleinen Flamme zu einem Lichtermeer ausgeweitet. Das Licht nimmt weite Reisen auf sich: So brannte die kleine Flamme beim Papst in Rom, im Europaparlament und auch schon in Amerika in New York. Die Jugendabteilung der Johanniter in Korbach holen das Friedenslicht seit Jahren vom Bahnhof in Kassel nach Berndorf. Von dort holen wir es uns nach Berndorf. Das Licht von Bethlehem in einer Laterne am Pfarrhaus in Berndorf, wo man sich in den Tagen der Weihnacht das Licht holen kann.



## Konfi-Tag zu Martin Luther

Unsere Konfirmanden haben Ende Oktober einen Konfirmanden-Tag erlebt: Gemeinsam mit den Konfirmanden aus dem Kirchspiel Twiste-Waroldern war Martin Luther das Thema.

Gemeinsam mit den Pfarrerinnen Anna Katharina Heyser aus Flechtdorf und Angela Lehmann begegneten den 25 Konfirmandinnen aus Twistetal neues als auch bekanntes zur Reformation: Der Lebenslauf von Martin Luther wie auch sein Wappen, die Lutherrose, wurde näher betrachtet. In der Küche von Martin Luther probierten die Konfis Speisen und Getränke seiner Zeit und konnten mit Stempeln nachempfinden, wie der Buchdruck, erfunden von Johannes Gutenberg, das Vervielfältigen von Schriften erheblich erleichterte. Besonders begeistert hat die Konfis das Ausprobieren von Siegeln mit Siegelwachs und Prägenitalen: Auf diese Art und Weise wurden Briefe und wichtige Dokumente zur Zeiten Martin Luthers verschlossen.

Bei zwischenzeitlichen Spielen war die Geschicklichkeit und Schnelligkeit der Konfis gefragt: Waren die Berndorf beim „cupside down“ draußen unter freiem Himmel noch Sieger, ging der „Große Preis“ mit 20 Fragen schließlich unentschieden aus. Die Konfirmanden aus Twistetal werden sich wieder begegnen bei der Konfirmanden-Rüstzeit im Januar, wenn sie gemeinsam mit den Konfirmanden aus Diemelsee in Willingen drei Tage verbringen werden.



Impressum: Der Gemeindebrief wird von der Kirchengemeinde Oberes Twistet-Helmscheid herausgegeben und erscheint viermal im Jahr.

Redaktion: Pfarrerin Angela Lehmann

Layout und Druck: Fa. Steinhof - Drucksachen aller Art

Kontakt: Evangelisches Pfarramt Berndorf, Haubertstraße 4, 34477 Twistet-Berndorf, Telefon 0 56 31/37 41, Telefax 0 56 31/50 13 83, E-Mail: pfarramt.berndorf@ekkw.de

# Sonntag noch nichts vor?

„Nichts ist unmöglich ... Gott“. Würde so ein Werbeslogan für den Gottesdienst klingen? Toyota, Haribo und Milka machen es vor: Mit einem Satz prägen sie sich als Marke ein. Nicht wahr? Haben Sie eben auch leise beim Lesen in Gedanken mitgesummt ... „Nichts ist unmöglich ...“? Ja, stell Dir vor, es ist Gottesdienst und keiner geht hin. Diesen Eindruck haben wir in den Kirchenvorständen immer wieder mal. Wir freuen uns über gut besuchte Gottesdienste zu Kirmes, Freischießen, Festen, beim Jubiläum des Alttrecker-Clubs in Berndorf und ganz gewiss wieder Heilig Abend, ja alle Jahre wieder. Wie schön!! Und doch seufzen wir, wenn sonntags drauf dann doch nur wieder einzelne Plätze in der Kirche besetzt sind.

„Jeden Sonntag läuten unbeirrt die Glocken. Doch sie rufen oft vergeblich. Rund 3,3 Millionen Menschen besuchen zwar laut kirchlicher Statistik am Wochenende einen Gottesdienst, aber – gemessen an 46 Millionen evangelischen und katholischen Christen im Land – ist das wenig.“, so schreibt es der Deutschlandfunk am 19. November 2019 auf seiner Internetseite. „Gottesdienste ... „Laaaangweilig“, so ist es in der Schlagzeile zu lesen. Wir in unseren Kirchenvorständen machen uns Gedanken: Woran liegt es, dass nicht mehr Menschen kommen? An der Uhrzeit, an alten Liedern, an Themen, die nicht am Puls der Zeit sind? An anderen Angeboten und Verpflichtungen in Verein, Kultur und Stadt? „Wir gehen Weihnachten und dann hat sich das“ – scheinbar verwaisen die Kirchenbänke.

Ist der Gottesdienst ein angestaubtes Zentrum der Gemeinde? Wir in den beiden Kirchenvorständen haben daher einen gemeinsamen Gottesdienstausschuss, der sich diesen mitunter unbequemen Fragen stellt und Antworten sucht, und Vorschläge zu Veränderungen in der Form und Angeboten von Gottesdiensten ausprobiert. Mit besonderen Abendgottesdiensten in unseren Kirchen, dem Pilgertagesdienst in Berndorf, dem Picknick-Gottesdienst in Helmscheid, Familiengottesdiensten mit der KiTa in Mühlhausen haben wir seit ein paar Jahren ein „Zweites Programm“ für unsere Gottesdienste. Der „Segnungs- und Salbungsgottesdienst“ im März diesen Jahres war ein weiteres Angebot für Gemeindeglieder, Kirche und Gottesdienst zu erleben: Nah und persönlich, einladend und offen! Mitglieder des Kirchenvorstandes freuen sich über Anregungen und Kritik, Fragen und Wünsche an die Gottesdienstgestaltung! Sprechen Sie uns gerne an. Wir brauchen Sie, um miteinander neugierig neues zu probieren, manch alte Tradition vielleicht aufzuheben oder für uns neu zu entdecken!

Und jetzt nochmal auf die Werbeslogans zu sprechen zu kommen: Wie wäre es mit: Der Gottesdienst ist Raum für ein „Merci, dass es Dich gibt“ – unser Merci an Gott. Und Gottes Liebeserklärung an uns zugleich. Der Glaube versetzt Berge oder „verleiht wie Red Bull auch Flügel?“ Probieren Sie es aus! Sie sind eingeladen. Jeden Sonntag in unseren vier Kirchen, Eintritt ist frei! Plätze sind ausreichend vorhanden, sogar noch in der ersten Reihe!

## Termine für Taufen und Trauungen

Planen Sie im nächsten Jahr sich kirchlich trauern zu lassen? Oder möchten Sie Ihr Kind taufen lassen? Beide besondere Feste werden gern mit etwas Zeit geplant. Bitte melden Sie sich bei unseren Pfarrerrinnen ausreichend früh, so dass wir miteinander Termine abstimmen können. In Berndorf kann in der Regel immer am ersten Sonntag im Monat getauft werden. In den anderen Dörfern richtet es sich nach den angebotenen Gottesdiensten, die Sie hier dem Gemeindebrief entnehmen können. Bei Trauungen kommt es vor, dass an einem Tag zwei Trauungen stattfinden. Gerade dann ist es wichtig, sich miteinander frühzeitig abzustimmen.

## Angebot der Aussegnung und Hausabendmahl

Die Aussegnung bezeichnet eine Andacht, bei der der Verstorbene noch einmal gesegnet wird. Die Angehörigen versammeln sich um das Totenbett oder am noch geöffneten Sarg des Verstorbenen. Der Pfarrer spricht Worte des Gebetes, liest Worte der Bibel und segnet schließlich den Verstorbenen. Während dieser Andacht ist Raum und Zeit, als Angehöriger persönlich mit einer Geste vom Verstorbenen Abschied zu nehmen. Diese Aussegnung geschieht nicht automatisch, sondern nur auf Wunsch des Verstorbenen und der Angehörigen, wenn diese den zuständigen Pfarrer informieren. Eine Aussegnung kann im Abschiedsraum des Krankenhauses oder der Friedhofshalle geschehen oder aber auch im Sterbehaus selbst, bevor der Verstorbene im Sarg vom Bestatter abgeholt wird. Bei tragischen Todesfällen z.B. bei Unfällen kann eine Aussegnung auch noch am Unfallort stattfinden. Der Zeitpunkt der Aussegnung ist sehr unterschiedlich. Manchmal ist es der Wunsch der Angehörigen, dass der Verstorbene noch über Nacht im Haus verbleibt und die Aussegnung erst am nächsten Vormittag stattfindet. Manchmal findet eine Aussegnung sehr zeitnah nach Eintritt des Todes statt. Haben Sie den Wunsch nach der Aussegnung, so melden Sie sich gern bei den Pfarrerrinnen Schröter oder Lehmann.

Ebenfalls besteht das Angebot des „Hausabendmahls“. Es ermöglicht gerade Älteren, die nur mit viel Mühe und Umständen zur Kirche kommen könnten, Abendmahl zu feiern. Die Pfarrerrinnen kommen zu Ihnen nach Hause und bringen alles benötigte wie Oblaten, Wein, Teller und Kelch mit. In Ihrem Wohnzimmer oder in einem anderen Raum des Hauses feiern wir dann eine kleine Abendmahlsandacht: Wir beten und singen, hören Worte der Bibel und feiern schließlich Abendmahl miteinander. Und vielleicht ist dies ein Angebot für Sie? Vielleicht laden Sie Ihre Nachbarn oder Freunde aus dem Dorf zum Hausabendmahl ein, mit denen Sie gern im Leben und Glauben unterwegs sind. Oder Sie möchten gern im Kreise Ihrer Familie Abendmahl zuhause feiern? Dann rufen Sie gern im Pfarramt an und vereinbaren Sie einen Termin. Ein solches Hausabendmahl ist für Sie kostenfrei.

## **Küsterstelle Mühlhausen**

In der Ev. Kirchengemeinde Oberes Twistetal-Helmscheid ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die unbefristete Stelle einer Küsterin/eines Küsters (m/w/d) in der Ev. St. Georgs-Kirche Mühlhausen zu besetzen. Die Stelle umfasst eine durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit von einer Stunde bei i.d.R. 14-tägigem Sonntagsgottesdienst. Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 4 TV-L. Wenn Sie der Ev. Kirche positiv gegenüberstehen und Interesse an der Übernahme dieser verantwortungsvollen Tätigkeit haben, richten Sie eine formlose Kurzbewerbung an das Ev. Pfarramt Berndorf oder melden sich persönlich bei Pfarrerin Lehmann, die auch bei Rückfragen zur Verfügung steht.

## **Offene Kirche in Berndorf**

Die Evangelischen Kirchen in Kurhessen-Waldeck laden als geistliche Orte zu Einkehr, Ruhe und Besinnung ein. Die Kirche in Berndorf gehört zu diesen sogenannten offenen Kirchen. Und das nicht nur sonntags! Sie steht jederzeit offen und lädt ein, im Tageslauf für einen Moment zu verweilen, in der Stille des Raumes zur Ruhe zu kommen oder auch im eigenen Gebet Atem zu holen für einen nächsten Lebensschritt. Und manche nutzen diese Gelegenheit bereits und kommen unter der Woche kurz „auf einen Sprung“ vorbei: Vor dem Einkauf, nach der Arbeit, in der Mittagspause. Unsere offene Kirche Berndorf lädt ein, sich mit einem Besuch auf ihre eigene Art und Weise und in ihrem eigenem Tempo neu an Gott, den Glauben, die Kirche „herantasten“. Wir verstehen als ein offenes, einladendes Angebot an alle Menschen - unabhängig davon, ob sie Ruhe suchen oder Trost, sie das Interesse an der Kunstgeschichte der alten romanischen Kirche lockt oder die reine Neugier. Jede und jeder ist eingeladen und willkommen! Jederzeit!

## **Winterkirche**

Die Evangelischen Kirchen in Kurhessen-Waldeck laden als geistliche Orte zu Einkehr, Ruhe und Besinnung ein. Die Kirche in Berndorf gehört zu diesen sogenannten offenen Kirchen. Und das nicht nur sonntags! Sie steht jederzeit offen und lädt ein, im Tageslauf für einen Moment zu verweilen, in der Stille des Raumes zur Ruhe zu kommen oder auch im eigenen Gebet Atem zu holen für einen nächsten Lebensschritt. Und manche nutzen diese Gelegenheit bereits und kommen unter der Woche kurz „auf einen Sprung“ vorbei: Vor dem Einkauf, nach der Arbeit, in der Mittagspause. Unsere offene Kirche Berndorf lädt ein, sich mit einem Besuch auf ihre eigene Art und Weise und in ihrem eigenem Tempo neu an Gott, den Glauben, die Kirche „herantasten“. Wir verstehen als ein offenes, einladendes Angebot an alle Menschen - unabhängig davon, ob sie Ruhe suchen oder Trost, sie das Interesse an der Kunstgeschichte der alten romanischen Kirche lockt oder die reine Neugier. Jede und jeder ist eingeladen und willkommen! Jederzeit!

## Konzert im Advent

In Mühlhausen gibt es diesem Jahr traditionsgemäß wieder ein Adventskonzert. Am **3. Advent, den 15. Dezember 2019**, laden wir um 19.30 Uhr in die St. Georgskirche nach Mühlhausen ein – zum traditionellen Chorsingen der Mühlhäuser Chöre. Sowohl der Frauenchor Mühlhausen als auch der MGV Mühlhausen unter der Leitung von Lisa Herrlich werden adventliche und vorweihnachtliche Musik zum Klingen bringen. Es ist schön, dass diese gute Tradition auch in diesem Jahr fortgesetzt wird! Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder!

## Allianzgebetswoche

Zu Beginn des Jahres 2020 findet traditionsgemäß die Allianzgebetswoche statt, in diesem Jahr mit dem Motto „Wo gehöre ich hin? Lass Dich von Gott neu ausrichten!“ Die Allianzgebetswoche ist eine von der Evangelischen Allianz initiierte weltweite Woche des Gebets evangelischer Christen. Örtliche Allianzen organisieren in dieser Woche Gebetstreffen für Christen aus unterschiedlichen Kirchengemeinden des Ortes. Die FeG Berndorf und die FeG Flechtdorf gestalten diese Abende gemeinsam und laden auch uns als ev. Kirchengemeinden aus Berndorf, Gembeck, Helmscheid und Mühlhausen dazu herzlich ein. Nähere Informationen und Termine/Veranstaltungsorte werden rechtzeitig in den Twistetaler Nachrichten veröffentlicht!

## Ökumenische Bibelwoche im Kooperationsraum Twiste-Diemelsee

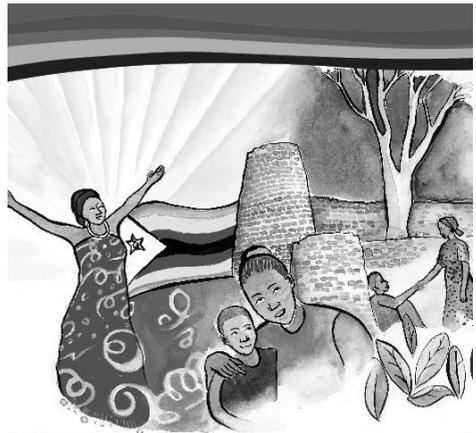
Vom **27. Februar bis zum 1. März 2020** möchten wir uns im Rahmen der Ökumenischen Bibelwoche 2019/20 mit verschiedenen Texten aus dem 5. Buch Mose beschäftigen. Es ist ein biblisches Buch, das den meisten Menschen heute fremd und unbekannt ist. Dabei hat es viel zu bieten. Es ist ein „Evangelium“, das die leidenschaftliche Beziehung zwischen Gott und Mensch auf dem Herzen hat, ein Geschichtswerk, das Identität für die Zukunft formuliert, und ein Text, der Antworten auf die Fragen einer schnelllebigen und technologisierten Welt geben kann. Kurz: Es lohnt sich, sich damit zu beschäftigen.

Genaue Orte und Zeiten der einzelnen Abende, die seitens der Kirchengemeinde Diemelsee gestaltet werden, werden noch bekannt gegeben. Alle Gemeindeglieder aus unseren beiden Kirchengemeinden sind zur Teilnahme herzlich willkommen und ebenso zum Abschlussgottesdienst am **01. März 2020** um 10.00 Uhr in der Klosterkirche Flechtdorf, den wir gemeinsam im Kooperationsraum feiern.

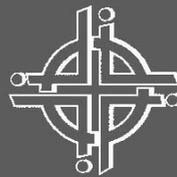


# Weltgebetstag 2020

Am ersten Freitag im März feiern Menschen in über 170 Ländern der Erde den Weltgebetstag, so auch wir in unseren Kirchengemeinden Gembeck und Oberes Twistetal-Helmscheid. „Steh auf und geh!“, so lautet das Thema des Weltgebetstages, mit dem christliche Frauen aus Simbabwe ihr Land und ihren Glauben vorstellen. Am Freitag, den 06. März 2020, feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst in Gembeck. Anschließend sind alle zu einem Beisammensein mit landestypischen Speisen und Getränken herzlich eingeladen. Im nächsten Gemeindebrief können Sie nähere Informationen dazu lesen. Frauen, die Lust und Interessen haben, beim Weltgebetstag mitzuwirken, sind herzlich willkommen. Sprechen Sie doch die Kirchenvorsteher in Gembeck oder Pfrin. Schröter bereits jetzt an.



**Steh auf und geh!**



**Simbabwe  
2020**

## Gembeck gratuliert

- 14. Dezember 1934 Ilse Fingerhut, Am Mühlenberge 9
- 16. Dezember 1930 Karl Röhle, Mühlhäuser Straße 11
- 17. Dezember 1934 Friedrich Franke, Vasbecker Straße 7
- 24. Dezember 1949 Reinhold Schultze, Grundweg 17
- 29. Dezember 1948 Fritz Richter, Mühlhäuser Straße 12
- 05. Januar 1943 Marie Grebe, Am Köppel 5
- 15. Januar 1937 Margret Keim, Grundweg 4
- 17. Januar 1943 Karl Lüttecke, Mühlhäuser Straße 9
- 20. Februar 1938 Erna Franke, Vasbecker Straße 7



### Wichtiger Hinweis:

Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages (ab dem 70.) oder auch Abdruck von Taufe, Trauung und Bestattung in dieser Weise hier im Gemeindebrief möchten, dann melden Sie sich bitte gern bei Pfrin. Lehmann (05631 3741)

## Einweihung Orgel Gembeck

Die Schäden durch das Sturmtief „Eberhard“ an unserer kleinen Dorfkirche in Gembeck im März diesen Jahres sind am Dach, teils auch in Eigenleistung durch Kirchenvorstandsmitglieder, behoben worden. Auch die entstandenen Schäden an der Orgel konnten nun abschließend repariert werden. Und das Dank der zahlreichen Spenden von Gemeindegliedern und Orgelfreunden!!

Nach einem Flohmarkt in der Festscheune Gembeck am 01. Juni 2019 und der verlorenen Wette durch den Kirchenvorstand wurde Ende August der als Wetteinsatz versprochene „Kulinarische Gottesdienst“ mit einem 7-Gänge-Menü gefeiert. Und nun mit Beginn eines neuen Kirchenjahres wird die sanierte Orgel in der Kirche, vom Holzwurm befreit, neu intoniert und auch mit einem zusätzlichen, neuen Orgelregister versehen, wieder erklingen.

Am 05. Dezember 2019 um 20.00 Uhr wird mit dem traditionellen Weihnachtskonzert der „Singing Boots“ unter der Leitung von Lisa Herrlich die Orgel wieder eingeweiht und der Gemeinde zum Gebrauch übergeben. Unsere Organisten Heiko Emde und Renate Sälzer werden das Instrument an diesem Abend gewohnt kunstvoll ins Klingen und zum Hören bringen. Wir laden alle Gembecker, alle Spender als auch andere interessierte Hörerinnen und Hörer ein, schließlich gemeinsam mit den Chorsängern und der Orgel den Advent zu begrüßen!

## Nikolauskirche in Helmscheid

Eine schöne Tradition führen wir fort und doch in diesem Jahr ein wenig anders: Am 2. Advent, den 08. Dezember feiern wir in Helmscheid unsere Nikolauskirche. Beginn ist in diesem Jahr um 14.00 Uhr mit einem Taufgottesdienst in der Kirche Helmscheid. Anschließend sind Groß und Klein ins DGH Helmscheid gegenüber zur Nikolausfeier eingeladen, gemeinsam den Advent zu begrüßen und bei Kaffee und Kuchen im Gespräch über Gott und Welt zu sein. Ein Gerücht hält sich hartnäckig: Der Nikolaus höchstpersönlich lässt es sich an seinem Tag des Jahres nicht nehmen, einen kurzen Abstecher über Helmscheid zu machen und uns einen Besuch abzustatten.

## Familiengottesdienst in Mühlhausen

Am 01. Advent, den 01. Dezember 2019, feiern wir in Mühlhausen um 09.30 Uhr einen Familiengottesdienst zum Thema „Das Licht des Advents“. Die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Unter ´m Regenbogen“ unter der Leitung von Silke Fromme werden den Gottesdienst mitgestalten – am Beginn des Adventes mit Liedern und Gebeten.

## Gottesdienste und Veranstaltungen

	Berndorf	Helmscheid	Mühlhausen	Gembeck
<b>30. November</b> Samstag	17.00 Uhr „Berndorf singt Weihnachtslieder“	---	---	---
<b>01. Dezember</b> 1. Advent	---	---	9.30 Uhr mit KiTa	---
<b>05. Dezember</b> Donnerstag	Einladung nach Gembeck zur Einweihung der Orgel, Konzert gemeinsam mit „Singing Boots“			20.00 Uhr
<b>08. Dezember</b> 2. Advent	---	14.00 Uhr Taufe und Nikolausfeier	---	10.30 Uhr
<b>15. Dezember</b> 3. Advent	17.00 Uhr „Christmas carol“	---	19.30 Uhr Adventssingen der Chöre	---
<b>22. Dezember</b> 4. Advent	---	---	---	---
<b>24. Dezember</b> Heiligabend	15.00 Uhr Krippenspiel  18.00 Uhr PC und Chor	17.00 Uhr mit Chor	15.00 Uhr Krippenspiel  22.30 Uhr mit Chor	16.00 Uhr Krippenspiel
<b>25. Dezember</b> 1. Weihnachtstag	10.30 Uhr mit PC	9.30 Uhr	---	---
<b>26. Dezember</b> 2. Weihnachtstag	---	---	9.30 Uhr	10.30 Uhr
<b>29. Dezember</b> 1. Sonntag nach dem Christfest	---	---	---	---
<b>31. Dezember</b> Altjahresabend	17.30 Uhr	16.30 Uhr	---	18.30 Uhr
<b>01. Januar</b> Neujahr	---	---	19.00 Uhr mit AM	---
<b>05. Januar</b> 2. Sonntag nach dem Christfest	Einladung nach Gembeck			19.00 Uhr Weihnachtslieder
<b>12. Januar</b> 1. n. Epiphania	19.00 Uhr	18.00 Uhr	---	---
<b>19. Januar</b> 2. n. Epiphania	---	---	09.30 Uhr	10.30 Uhr

*Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen zu den Gottesdiensten in den aktuellen  
Twisttaler Nachrichten. Änderungen zu Ort und Uhrzeit von Gottesdiensten sind möglich!*

	Berndorf	Helmscheid	Mühlhausen	Gembeck
<b>19. Januar</b> 2. n. Epiphantias	---	---	09.30 Uhr	10.30 Uhr
<b>26. Januar</b> 3. n. Epiphantias	10.30 Uhr	09.30 Uhr	---	---
<b>02. Februar</b> Letzter n. Epiphantias	10.30 Uhr	---	19.00 Uhr	18.00 Uhr
<b>09. Februar</b> Septuagesimae	10.30 Uhr	09.30 Uhr	---	---
<b>16. Februar</b> Sexagesimae	---	---	09.30 Uhr	10.30 Uhr
<b>23. Februar</b> Estomihi	10.30 Uhr	09.30 Uhr	---	---
<b>01. März</b> Invokavit	10.00 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche Flechtdorf anlässlich der Ökumenischen Gebetswoche 2020			

## Einladung zu einem anderen Adventsgottesdienst

Am 3. Advent, den 15. Dezember 2020, laden wir herzlich ein zu einem etwas anderen vorweihnachtlichen Gottesdienst, der bereits eine über 100-jährige Tradition hat. Es ist ein Gottesdienst, der nicht dem üblichen sonntäglichen Ablauf folgt, sondern anders uns begegnen will.

Auch eine Predigt wird nicht zu hören sein, sondern vielmehr hören wir biblische Lesungen, Texte und singen altvertraute Advents- und Weihnachtslieder. Beginn ist um 17.00 Uhr in der Kirche Berndorf. Anschließend sind alle eingeladen, bei Punsch o. ä. in der Kirche ein wenig noch im Gespräch zu sein.

## 55-jähriges Bestehen des Ev. Frauenkreises Mühlhausen

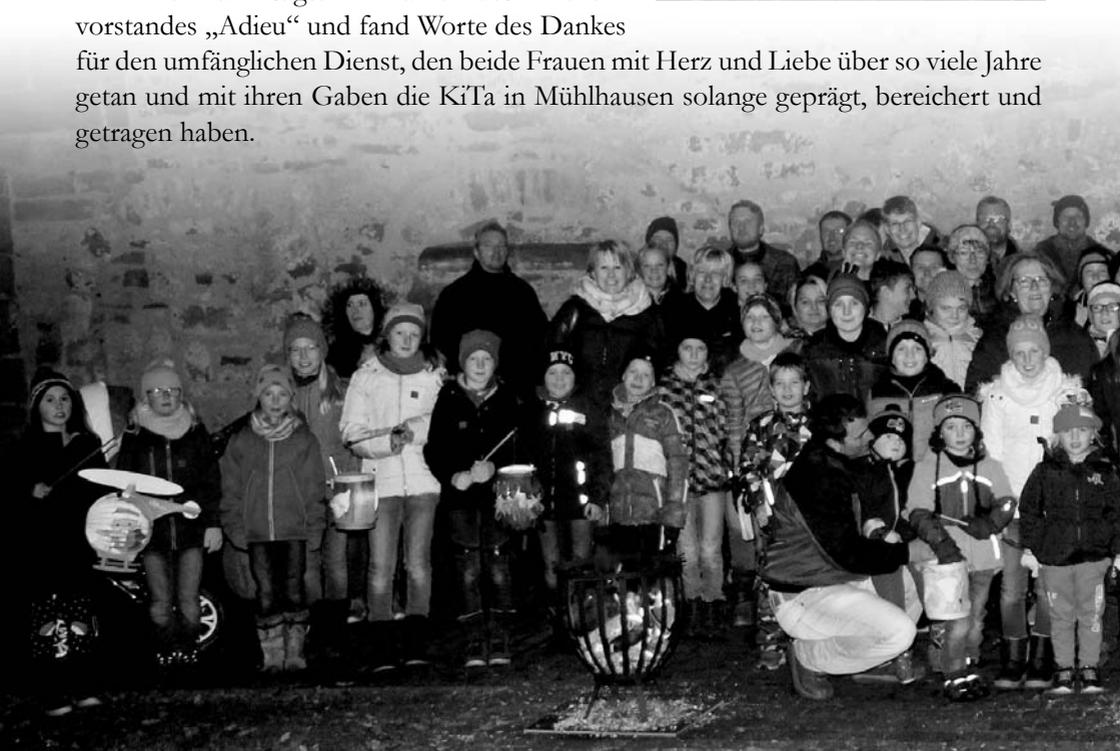
Dies ist ein Grund zum Feiern: Der Mühlhäuser Frauenkreis lädt alle Frauen aus Berndorf, Helmscheid und gern auch aus Gembeck am 04. Dezember 2019 zu einem gemütlichen, festlichen Nachmittag ein, um das 55-jährige Jubiläum zu feiern.

Beginn ist um 15.00 Uhr im DGH Mühlhausen. Um Anmeldung im Vorfeld wird gebeten: Entweder direkt bei Frau Edith Kunkel oder Erika Leinecke oder in Berndorf und Helmscheid bei den Leitungen der Frauenkreise.

# Verabschiedung von Heidrun Hampe und Inge Nasemann

St. Martin wurde auch in diesem Jahr gern von Groß und Klein in der KiTa Mühlhausen gefeiert. Und die gebastelten Laternen der Kinder „Unter'm Regenbogen“ erzählten in diesem Jahr ganz besonderen von St. Martin: Engel und Füchse leuchteten in der Nacht durch die Straßen von Mühlhausen. St. Martin, der seinen Mantel mit dem Bettler teilte, ritt auf seinem Pferd voraus. Und Groß und Klein spendeten und teilten in diesem Jahr nicht nur Nudeln für die Tafel, sondern vor allem ihren Dank!

Dank an Heidrun Hampe und Inge Nasemann: Nach über drei Jahrzehnten Dienst als Erzieherinnen und auch als Leitung der Ev. KiTa Mühlhausen treten die beiden nun in den Ruhestand. Pfrin. Lehmann sagte im Namen des Kirchenvorstandes „Adieu“ und fand Worte des Dankes für den umfanglichen Dienst, den beide Frauen mit Herz und Liebe über so viele Jahre getan und mit ihren Gaben die KiTa in Mühlhausen solange geprägt, bereichert und getragen haben.



Heidrun Hampe war seit dem 01. August 1988 als Erzieherin hier tätig, viele Jahre auch als Leitung der Kindertagesstätte. Inge Nasemann war seit dem 01. März 1994 als Erzieherin tätig. Pfrin. Lehmann versuchte diese vielen Jahre einmal anders zu erzählen: „Gehe ich von Deinem Dienst aus, Inge, waren das über 5.800 mal Morgenkreis und gemeinsam mit Heidrun rund 1250 mal Bibelstunden! Und wie oft hast Du Dein Lieblingslied „Der kleine Fuchs Karl August“ gesungen? Und Du Heidrun. Du hast über 30 Mal Advent und Weihnachten mit den Kindern gestaltet, ja genossen! Fünf Pfarrer hast Du erlebt in Deinem Dienst und hast grob geschätzt über 350 Kinder begleitet, ja Ihnen Deine Hoffnung, Deine Liebe in Gestalt der Engel ans Herz gelegt. [...] Ja, wie oft habt Ihr beide Kindertränen getrocknet und Streit geschlichtet? Und auch mitunter Eltern ermutigt und bestärkt, ja so begleitet auf dem Weg mit ihrem Kind. Geduldig habt Ihr Jacken angezogen und Mützen gesucht. Turnen und basteln, singen und beten, essen und trinken, backen und kochen, toben und spielen, lachen und weinen, vorlesen und zuhören, feiern und trauern, trösten und ermutigen ... all dies und anderes mehr erzählt von Eurer Zeit hier in der KiTa, mal mit einer Gruppe, mal sogar mit drei Gruppen im Alten Pfarrhaus. Eure Freude, Eure Liebe habe ich gespürt, als Ihr mir erzählt habt, was Euch im Dienst erfüllt hat: Die großen Sommerfeste in der Halle, Weihnachtsbasare mit engagierten Eltern. Geburtstage der Kinder und Kolleginnen, das große Tipi, als Ihr Indianerbesuch hattet, Vatertage mit ihren Kindern, Wertschätzung und Vertrauen, das Euch trug. Ja, mit Eurem Herz wart Ihr hier im Alten Pfarrhaus tätig: Ihr seid so geliebt zum Kuschneln, so herrlich weich zum Anschmiegen, und auch zum Singen, zum Erzählen, zum Lachen. Bei jedem Kind habt Ihr Entwicklungen begleitet, über jeden kleinen Schritt Euch gefreut und die Einzigartigkeit entdeckt und gefördert.



Die Liebe, die Ihr gegeben habt, ist zurückgekommen. So habt Ihr mir erzählt und so erlebe ich dies: Morgens kommen die kleinen Füßchen angelaufen und mit einem Strahlen werdet Ihr umarmt! Diese herzliche Verbindung und Vertrautheit setzte sich fort: Als Tante Inge und Tante Heiderun wurdet Ihr auch nachmittags und auch noch viele Jahre später liebevoll begrüßt, besucht, gesehen. Eure Liebe zu den Kindern, Euer Herz, dass für jedes Kind schlägt, ja und Eure Hoffnung, Euer Spüren von Gottes Liebe, Eure Kraft und Geduld, das hat die KiTa Mühlhausen geprägt. Worten reichen für all diese Jahre im Dienst nicht aus. Für unseren Dank, der von Herzen kommt! Schön, dass es Euch gab und gibt!“

Nach dem singenden Laternenzug durchs Dorf wartete eine nächste Überraschung auf Inge Nasemann und Heidrun Hampe. Großeltern, Eltern, viele nun schon erwachsenen ehemalige Kinder der KiTa Mühlhausen sangen ihren selbstgedichteten Dank in den Nachthimmel hinein: „Danke“! Am nächsten Morgen folgte die nächste Überraschung: Die Kinder der KiTa pflanzten gemeinsam mit dem Elternbeirat bei Nasemanns und Hampes im Garten einen Baum. Es war ein fröhlicher Tag, unvergesslich für alle!

*Die Mitarbeitervertretung des Kirchenkreis Twiste-Eisenberg als auch Pfr. Rebekate als Vertretung für den Zweckverband überbrachten ebenfalls ihre Grüße, Dank und guten Wünsche für den Rubestand.*



## Abschluss Leitungsfortbildung Silke Fromme



KiTa-Leitung Silke Fromme hat in den letzten Monaten eine Langzeit-Fortbildung für die Leitung einer Kindertagesstätte absolviert und nun erfolgreich abgeschlossen. Am 25. Oktober 2019 fand in Hofgeismar die Zertifikationsfeier statt. Pfr. Christian Rehkate und Grit Imbeck als Geschäftsführung des Zweckverbandes und auch Pfrin. Katrin Schröter gratulierten vor Ort zum Abschluss dieser umfänglichen Fortbildung! Wir wünschen Silke Fromme Gottes Segen in ihrem Dienst in der Ev. KiTa Mühlhausen und freuen uns, sie mit ihren Kompetenzen als Leitung zu wissen!



Simbabwe 2020



# Weltgebetstag

## Steh auf und geh!

# Die ev. KiTa „Unter' m Himmelszelt“ feiert Sankt Martin



Es ist schon wieder so weit. Die Tage werden bereits kürzer und dunkler. Wir wollen wie jedes Jahr zusammen mit den Kindern unserer Kindertagesstätte etwas Licht in die dunkle Zeit bringen. Bereits Mitte Oktober haben wir begonnen mit den Kindergartenkindern Laternen zu basteln. In diesem Jahr sind die Laternen sehr individuell und nach Wunsch des jeweiligen Kindes gestaltet. Es gibt Raketen, Einhörner, Monster, etc. Die Kinder freuten sich schon sehr auf unseren Laternenumzug zum St. Martins-Fest am 8. November um 17 Uhr in der Ev. Kirche Berndorf. Zusammen mit den Kindern, ihren Eltern und Besuchern wurde mit Liedern und Lichtern an den heiligen Sankt Martin erinnert.



## Vorschulkinder besuchen REWE-Markt

Am 26.09.2019 wurden unsere 12 Vorschulkinder vom Rewe Markt in Berndorf zu einem gemeinsamen gesunden Frühstück eingeladen. Im Vorfeld wurden die Buchstaben für die Salat Bar im Kindergarten von den Mädchen und Jungen liebevoll gestaltet. Außerdem durften die Kinder die Kasse bedienen und ausprobieren, wie die Produkte gescannt werden. Von den Rewe Mitarbeitern wurde angekündigt, dass dies nicht das letzte Frühstück im Markt war! Den Kindern hat es viel Spaß gemacht und natürlich gut geschmeckt, sie freuen sich auf eine Wiederholung.



## Alt-Trecker-Club Berndorf spendet

Dank der Kollekte des Festgottesdienstes zum 15-jährigen Bestehen des Alt-Trecker-Clubs Berndorf freuen sich unsere Kinder aktuell über die reparierten Fahrzeuge im Außengelände. Alle Bobycars haben neue Reifen bekommen, sodass jetzt in „Stoßzeiten“ wieder alle 12 Bobby-Cars im Einsatz sein können. Die Trecker konnten repariert und einige neue Fahrzeuge angeschafft werden. Die KiTa Kinder sind jeden Tag draußen im Außengelände und nun sind endlich wieder genügend Fahrzeuge für alle da. Für die Wald-Kinder wurde ein mobiles Baum-Tipi angeschafft, sodass sich die Kinder schon jetzt auf die kommenden Waldtag im Frühjahr freuen!



## Der Andere Advent – Adventskalender

Im Kalender Der Andere Advent kommen in diesem Jahr Figuren aus der Weihnachtsgeschichte zu Wort. Haben die uns heute noch etwas zu sagen? Überraschende Antworten bieten die Texte und Bilder der sechs Advents- und Weihnachtssonntage. Das Besondere dieser Wochen eröffnen aber auch die Kalenderblätter der Wochentage vom 30. November bis zum 6. Januar. Da geht es um das befreiende Tanzen, um Weitblick, um Freunde und um einen Gott, der in die Knie geht.



Die Texte möchten zum Nachdenken einladen über unsere Zeit, unser Miteinander und unsere Hoffnung. Autoren wie Mascha Kaléko, Herbert Grönemeyer, Dietrich Bonhoeffer und Herta Müller sind in diesem Jahr dabei. Begleitet werden sie von Bildern und Illustrationen, die ebenfalls neue Aussichten eröffnen – und von einem Nikolausgeschenk.

8,50 € zzgl. Versand oder z.B. bei Colibri in Korbach

## Der Andere Advent für Kinder

soll kleine Leserinnen und Leser neugierig machen auf diese besondere Zeit zwischen dem 30. November und dem 6. Januar. Kinder im Grundschulalter können schmökern, basteln, rätseln, staunen und lachen. Ochs und Esel begleiten sie an jedem Tag mit einem Witz. Die Kinder müssen die Seiten erst auftrennen – das erhöht die Spannung.



Die Sonntage befassen sich mit dem gleichen Thema wie der Andere Advent für Erwachsene. In diesem Jahr geht es um Figuren aus der biblischen Weihnachtsgeschichte. Wie hat so ein Zimmermann wie Josef damals gearbeitet? Wie pflegte Maria ihr Baby? Und worauf konnte ein Hirte keinesfalls verzichten? Wenn sich die Kinder dann mit den Großen austauschen, können sie die Weihnachtsgeschichte ganz neu entdecken. Der Nikolaustag hält ein kleines Geschenk bereit. Der Andere Advent für Kinder begleitet Kinder im Grundschulalter vom 30. November bis 6. Januar täglich mit einer Doppelseite, die an einer Perforation aufgetrennt werden muss.

7,30 € zzgl. Versand oder z.B. bei Colibri in Korbach

## Mit Mathe auf dem Weg nach Bethlehem

Die Zahlen des Adventskalenders sind durcheinander geraten.  
Wer kann sie in die richtige Reihenfolge rechnen?

$6 \cdot 2 + 8$

$6 : 3$

$9 \cdot 2 - 1$

$(29 - 1) : 2$

$7 - 4$

$3 + 4 + 4$

$15 + 6 - 20$

$7 + 10 + 4$

$5 + 3 + 4$

$5 + 4$

$5 \cdot 2$

$55 \cdot 8 : 10$

$12 + 17 - 6$

$5 \cdot 2$

$5 + 13$

$2 + 3$

$16 : 2 + 11$

$5 \cdot 4 + 2$

$3 + 8 + 4$

$(20 - 6) : 2$

$7 \cdot 2 - 1$

$4 \cdot 9 - 20$

$8 + 4 - 6$

$16 : 2$



## Kindergottesdienst und Krippenspiel

Am Heilig Abend führen Kinder unserer Gemeinden auch in diesem Jahr wieder Krippenspiele auf. Die Gottesdienste mit Krippenspielen finden am Heiligen Abend wie folgt statt:

**15.00 Uhr: Ev. Kirche Berndorf**

**15.00 Uhr: St. Georgskirche Mühlhausen**

**16.00 Uhr: Ev. Kirche Gembeck**

Die Kinder in Gembeck treffen sich nach Absprache zu den Proben in der Kirche Gembeck. Die Mühlhäuser Kinder kommen ab dem 29. November immer freitags um 15.00 Uhr zur Probe in der St. Georgskirche zusammen. Die Berndorfer Kinder treffen sich ab dem 30. November immer samstags um 10.00 Uhr in der Kirche zum Üben. In Berndorf und Mühlhausen sind die Eltern und Familien herzlich eingeladen, die Generalprobe mitzuerleben. Film- und Fotoaufnahmen können gemacht werden. So hoffen wir, dass wir Heilig Abend selbst „live“ miteinander feiern können ohne störendes Fotografieren und Filmen.



In Mühlhausen können alle Eltern am 23. Dezember um 14.30 Uhr die Generalprobe in Mühlhausen mitverfolgen. In Berndorf können Eltern die Generalprobe ebenfalls am 23. Dezember um 16.30 Uhr erleben.

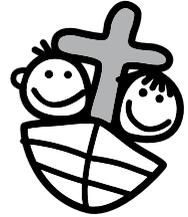
Gemeinsam singen und beten, Geschichten der Bibel hören und spielen, essen und basteln ... die Kleinen in unserer Mitte feiern Gottesdienst! Einmal im Monat samstags von 10.00-12.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Berndorf. Gegen 11.45 Uhr sind die Eltern zu einer kurzen gemeinsamen Schlussandacht eingeladen.

Nach den Krippenspielproben im Dezember feiern wir ab Januar wieder monatlich Kindergottesdienst. Termine sind für das neue Jahr wie folgt geplant:

**Samstag, den 18. Januar 2020**

**Samstag, den 15. Februar 2020**

**Samstag, den 21. März 2020**



*Alle Kinder aus Berndorf, Gembeck, Mühlhausen und Helmscheid zwischen 4 und 12 Jahren sind herzlich eingeladen. Bitte bringt Hausschuhe mit! Wir freuen uns auf Euch, Euer Kigo-Team.*



## Weihnachtsfilm für Kinder

Am Freitag, den 20. Dezember 2019, sind alle Kinder ab Vorschulalter zu einem Weihnachtsfilm in das DGH Gembeck herzlich eingeladen. Gezeigt wird ein deutscher Familienfilm aus dem Jahr 2017: Weihnachten ist in Gefahr!

Ein kluges Mädchen mit magischen Fähigkeiten muss Weihnachten für ihre Familie und alle Menschen ihrer Stadt retten. Sie braucht ihren ganzen Mut und Verstand!



**Ev. Kindertagesstätten**

KiTa Berndorf	Ltg. Jennifer Jahn	Tel. 05631/7630
KiTa Mühlhausen	Ltg. Silke Fromme	Tel. 05695/342

**Stellvertretende Vorsitzende der Kirchenvorstände**

Berndorf	Regina Grebe	Tel. 05631/913587
Gembeck	Eckhard Franke	Tel. 05695 995328
Helmscheid	Carola Iske-Krebs	Tel. 05631/60944
Mühlhausen	Heiko Emde	Tel. 05695/991846

*Diese sind auch in der Abwesenheit von Pfarrerin Angela Lehmann ihre Ansprechpartner*

**Küsterdienst**

Berndorf	Gitte Striepen	Tel. 05631/5617479
Gembeck	Johanna Fortak	Tel. 05695/995196
Helmscheid	Margret Liebermann	Tel. 05631/65316
Mühlhausen	vakant	

**Organisten**

Ingrid Brandt		Tel. 05631/98234
Heiko Emde		Tel. 05695/991846
Martin Gerhard		
Renate Sälzer		

**Vermietungen für Familienfeiern o. ä.**

Ev. Gemeindehaus Berndorf: Stephanie Fettke,	Tel. 05631 2126
Altes Pfarrhaus Mühlhausen: Pfarramt Berndorf,	Tel. 05631 3741

**Pfarramt Berndorf**

Pfarrerin Katrin Schröter	Tel. 05632 6880
E-Mail: pfarramt2.willingen@ekkw.de	

Pfarrerin Angela Lehmann	Tel. 05631/3741
Haubertstraße 4, 34477 Twistetal-Berndorf	
E-Mail: pfarramt.berndorf@ekkw.de	

**Bankverbindung:**

Waldecker Bank eG · IBAN DE 51 523 600 59 00000 34096 · BIC GENODEF1KBW

**Wichtiger Hinweis:** Wir als Kirchengemeinde dürfen laut dem Finanzgesetz unserer Landeskirche kein eigenes Bankkonto führen. Dieses hier genannte Konto ist das Konto des Kirchenkreises Twiste-Eisenberg. Spenden, Überweisungen und Einzahlungen auf dieses Konto mit Verwendung in unserer Kirchengemeinde werden wie vom Spender vermerkt in der Buchhaltung des Kirchenkreisamtes für unsere Kirchengemeinde verbucht. Pfarrerin Lehmann und der Kirchenvorstand haben jedoch keinen Zugriff auf dieses Konto und erhalten nicht regelmäßig eine Auflistung über dort eingegangene Spenden, sofern diese nicht uns von den Spendern selbst mitgeteilt worden sind. Sollten wir daher einen Dank an Spender schuldig geblieben sein, so bitten wir dies zu entschuldigen und bitten um Nachsicht!

## Berndorf

Frauenkreis *mittwochs (14-tägig)*  
15.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus  
Kontakt: Gisela Göbel  
Tel. 0 56 31/6 21 73

Posaunenchor *montags*  
19.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus  
Chorleiter Fabian Kütke  
Tel. 0 56 33/58 75

Kindergottesdienst *samstags (monatlich)*  
10.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus  
Kontakt: Carolin Wilke  
Tel. 0 56 31/50 36 67

Krabbelgruppe *donnerstags (14-tägig)*  
16.00 Uhr, Ev. KiTa Berndorf  
Kontakt: Stephanie Fettke  
Tel. 05631 2126



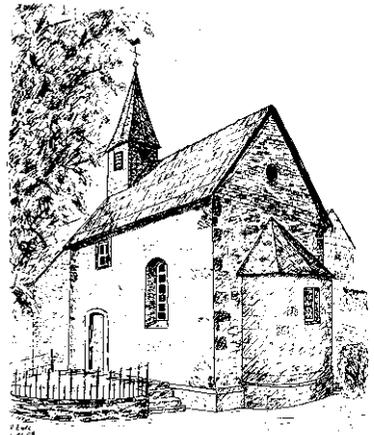
## Mühlhausen

Frauenkreis *mittwochs (14-tägig)*  
15.00 Uhr, DGH Mühlhausen  
Kontakt: Edith Kunkel  
Tel. 0 56 95/5 75



## Helmscheid

Frauenkreis *donnerstags (monatlich)*  
15.00 Uhr, DGH Helmscheid  
Kontakt: Carola Iske-Krebs  
Tel. 05631/6 09 44



## Getauft wurden

**Carla Sofie Schultze** 2. Timotheus 1,7

Eltern: Martin und Dagmar Schultze

Grundweg 17, Gembeck

01. September 2019 (11. Sonntag nach Trinitatis)

**Silas Engelhard** 2. Timotheus 1,7

Eltern: Ulrich und Sabrina Engelhard

Strother Straße 12b, Berndorf

01. September 2019 (11. Sonntag nach Trinitatis)

**Kalle Wagner** Epheser 5,8b-9

Eltern: Martin und Verena Wagner

Karlstraße 3, Berndorf

03. November 2019 (20. Sonntag nach Trinitatis)

**Anton Grebe** Josua 1,9

Eltern: Tobias und Michaela Grebe

Auf dem Berge 3, Helmscheid

10. November 2019 (Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr)

*Sei mutig und stark!  
Fürchte dich also nicht, und hab keine Angst,  
denn der HERR, dein Gott, ist mit dir bei allem,  
was du unternimmst.  
Die Bibel. Josua 1,9*

## Getraut wurden

**Rene und Anna Lena Schollmann,  
geb. Rudolph** 1. Korinther 16,14

Am Hoppenberg 3, Mühlhausen

31. August 2019

*Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen.  
Die Bibel. 1. Korinther 16,14*

## Kirchlich bestattet wurden

**Eva Kesper, geb. Rudat**

Johannes 1,5

Auf dem Thie 2a, Mühlhausen

03. September 2019

70 Jahre

**Berta Litschel, geb. Bunte**

Psalm 37,5

Haubertstraße 24, Berndorf

12. Oktober 2019

94 Jahre

**Luise Berges, geb. Brühne**

Jesaja 43,1b

Gembecker Straße 2, Mühlhausen

1. November 2019

87 Jahre

**Luise Geldmacher, geb. Pohlmann**

Psalm 103,15-17

Jahnstraße 12, Berndorf

5. November 2019

81 Jahre

**Armin Patz**

Jesaja 43,1b

Strother Straße 5, Berndorf

9. November 2019

74 Jahre

*Das Licht scheint in der Finsternis,  
und die Finsternis hat 's nicht ergriffen.  
Die Bibel. Psalm 37,5*



Die Konfirmanden haben im Unterricht biblische Geschichten mithilfe von Gummibären und anderen Süßigkeiten nachgestellt. Wer kann die Geschichten erraten? Unsere Konfirmanden geben gerne kleine Hinweise, wenn Sie nicht weiter kommen ...